SPLEENE SPX 10.5

Einsatzbereich_Freestyle [Open C-Kite/ 4-Leiner]

Rider' Sören Otto
Foto' Florian Spieth

Spleene-Gründer Rainer Kauper ist seit Jahren für die Entwicklung von leistungsstarken Leichtwind- und Freeride-Boards bekannt. Besonders die Erfindung der „Door" verhalf Spleene zu einer Vorreiterrolle auf dem Sektor der Leichtwindboards. 2009 wurde nicht nur die Boardpalette enorm erweitert, sondern mit dem „Q" auch der erste Kite präsentiert. Als Deltakite richtet er sich an Freerider. Seine einfache Handhabung und die guten Leistungsspitzen verhalfen dem Q direkt nach der Markteinführung zu einer großen Fan-Gemeinde. Nachdem der erste Kite von Spleene ein voller Erfolg war, wird für 2010 jetzt mächtig nachgelegt. Mit „SP-X" und „X-19" kommen zwei ganz neue Kites in den Handel. Dabei soll der X-19 als Softkite dem „Silberpfeil" von Flysurfer das Leben schwer machen. Schon die kleinste Brise soll ausreichen, um mit diesem Kite auf dem Wasser Spaß haben zu können. Der SP-X hingegen ist ein echter Allrounder. Als moderner C-Kite entwickelt, verbindet er die Eigenschaften von Hybridkites, wie der Open C-Kite RPM, mit jenen von C-Kites. Er ist mit nur vier Querstruts ausgestattet, um ihn so leicht wie möglich zu halten. Dennoch hat sich Spleene bei der Ausstattung nicht lumpen lassen. Zahlreiche Verstärkungen in den besonders beanspruchten Stresszonen sind ebenso vorhanden wie ein komfortables One-Pump-System.

FLUGEIGENSCHAFTEN

Windbereich' Dank eines guten Grundzuges geht der SP-X im unteren Windbereich früh los. Die Depower ist ebenfalls so stark ausgeprägt, dass der Kite über einen breiten Windbereich verfügt.

Springen' Hoch springen und lange segeln, das beschreibt die Sprungleistungen des SP-X treffend, denn die sind absolute Spitzenklasse. Auch bei ausgehakten Manövern zeigt der SP-X gute Leistungen, er produziert viel Popp beim Absprung und ausreichend Zugabbau zur Landung hin.

Bargefühl' Geringe Barkräfte und ein schön spürbarer Druckpunkt ergeben in Kombination mit der direkten und präzisen Steuerung ein absolut rundes Bargefühl.

Komfort' Der SP-X überzeugt durch leichte Bedienbarkeit. Böen kompensiert er hervorragend, der Komfort ist sehr gut. Sogar in voll gedepowertem Zustand lässt er sich noch präzise steuern.

Drehen' Das Drehverhalten ist absolut rund. Enge Flugradien sind problemlos möglich.

EINSATZBEREICH

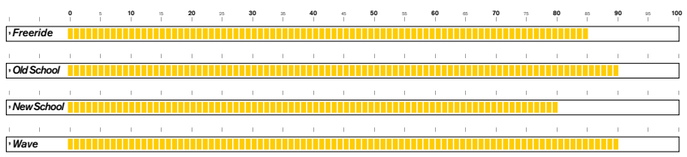
Freeride' Durch einfache Kontrollierbarkeit, eine genaue Lenkung und die stets lineare Kraftentfaltung kann der SP-X jedem Freerider empfohlen werden. Einsteiger werden mit dem Q einen noch leichter zu fliegenden Kite finden.

Freestyle' Lift in die obersten Etagen und eine lange Hangtime lassen das Herz eines jeden Sprungliebhabers höher schlagen. Zudem ist diese Leistung leicht abrufbar. Newschool-Kiter bekommen mit dem SP-X ebenfalls einen guten Partner. Lediglich professionelle Wakestyler sind mit einem kompromisslos abgestimmten Freestyle-Kite besser beraten.

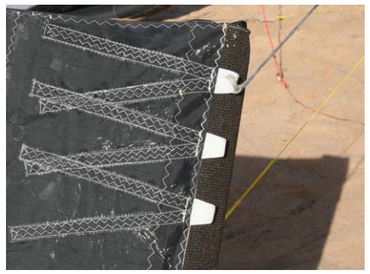
Wave' Der SP-X bietet alle Annehmlichkeiten, die einen guten Wave-Kite ausmachen: gute Depower, schnelle und genaue Reaktion auf Steuerbefehle, enge Drehradien und keinerlei Tendenz zum Backstall bei gestellt geflogenem Kite.

SPX

Größe	7	9	10,5	12	14,5
€ Kite only	949,-	999,-	1049,-	1099,-	1199,-
€ Kite kompl.	1298,-	1348,-	1398,-	1448,-	1548,-



Vertrieb//Spleene GmbH & Co. KG //Tel: 07545-555998
office@spleene.com//www.spleene.com



Mit nur vier Querstruts wird das Gewicht des SP-X bewusst niedrig gehalten. Die tiefe C-Form wird von recht breit geschnittenen und leicht nach hinten gepfeilten Tips abgerundet. Für die Steuerleinen sind drei Anknüpfpunkte vorhanden. So kann die Reaktion des Kites auf Steuerbefehle variiert werden. Durch die Verwendung von Schlaufen und Knoten sowie die farblich unterschiedliche Markierung der Anknüpfpunkte wird dem Vertauschen der Leinen vorgebeugt. In sämtlichen Stresszonen ist der SP-X gut verstärkt und insgesamt sauber verarbeitet. Maße Spleene SP-X 10.5// Spannweite (plan ausgelegt): 6,80 Meter// Tiefe: 1,78 Meter// Daraus errechneter AR: 3,82 (Richtwert).

An den Enden der Fronttube sind kleine Gurtbänder als Leinenabweiser angebracht. Im letzten Segment des Tips ist ein breiter Streifen Dacron eingesetzt, der die Steifigkeit erhöht. Mittig auf der Fronttube befinden sich zwei konventionelle Einlassventile. Auf der Höhe eines Tips sitzt ein Auslassventil mit größerem Durchmesser. So kann der Kite beim Abbau komplett in eine Richtung aufgerollt werden. Über extern liegende Schlauchverbindungen sind die Querstruts mit der Fronttube verbunden. Plastikklemmen auf den Schläuchen verhindern das Entweichen der Luft bei eventueller Beschädigung einer Strut. Der gesamte Kite kann über ein einziges Ventil auf der Fronttube mit Luft befüllt werden.

INTERVIEW mit Rainer Kauper (Inhaber Spleene)

KITEBOARDING' Nachdem ihr im vergangenen Jahr mit dem „Q" einen Deltakite präsentiert habt, folgt nun der SP-X. Welcher Kategorie von Kites ist er zuzuordnen?

RAINER KAUPER' Der SP-X ist eigentlich keiner Kategorie zuzuordnen, weil er für nahezu jeden Kiter und jeden Einsatzbereich geeignet ist. Das hört sich nach Übertreibung an, jedoch deckt es sich mit dem Feedback der Kiter, die ihn probiert haben. Egal ob Oldschool, Newschool, Welle oder Einsteiger, jeder mag den Kite auf Anhieb. Wir haben ihn deswegen nicht mal selbst kategorisiert.

KB' Welchen Fahrertyp soll dieser Kite ansprechen?

RAINER' Auch hier ist der Bereich fast ohne Einschränkung. Die Kombination aus einer nach hinten gepfeilten Anströmkante mit einer C-förmigen ARC und viel Fläche an den Tips ergibt einen leistungsstarken, ausbalancierten und zugleich sehr drehfreudigen Kite mit angenehmem Handling. Diese Kombination bevorzugt letztendlich jeder Kiter.

KB' Ist er trotz sportlicher Eigenschaften auch für Anfänger geeignet?

RAINER' Wir verfolgen die Ansicht, dass auch ein Anfänger schneller aufs Board kommt, wenn er einen agilen Kite an der Bar hat. Ein Einsteiger positioniert den Kite oft nicht dort, wo er hingehört. Lenkt er dann an der Bar, braucht ein träger Kite zu lange, um zurück zur Idealposition zu kommen. In der Zwischenzeit liegt der Kollege dann schon wieder im Wasser. Somit hat der flinke SP-X aufgrund seiner sehr stabilen Fluglage und seines großen Windbereichs auch hier seinen Platz. Ein einfacher Wasserstart verspricht zudem noch mehr Erfolg für den schnellen Einstieg in den Kitesport.

KB' Was sind die grundlegenden Unterschiede zwischen Q und SP-X?

RAINER' Der Q hat einen hohen, gleichmäßigen Grundzug schon bei sehr leichtem Wind. Logischerweise macht der Q dann im oberen Windbereich auch etwas früher zu. Der SP-X muss dagegen im unteren Windbereich etwas mehr bewegt und aktiver geflogen werden, was aber aufgrund der geringen Steuer- und Haltekräfte viel Spaß macht. Wendig sind beide Kites, wobei der SP-X auch extrem enge Radien ganz ohne Leistungsverlust durchfliegt. Dies macht den SP-X zum Kiteloop-Star. Im oberen Windbereich bleibt er im Vergleich zum Q viel länger neutral und leicht an der Bar. Er hat da eindeutig mehr Spielraum.

KB' Wie viel C und wie viel Hybrid stecken im neuen SP-X?

RAINER' Der SP-X hat die ARC, also die Krümmung von vorne gesehen, wie ein gemäßigter C-Kite. Jedoch ist die Fronttube im Gegensatz zu C-Kites nach hinten gepfeilt, allerdings nicht so stark wie bei Deltakites. Diese Form ergibt einen sehr neutral zu fliegenden Kite mit kurzem Depowerweg und angenehmem Barfeeling, welches nicht so extrem hart ist wie bei reinen C-Kites. Durch die breiten Flügelenden ist der Kite auch am äußersten Windfensterrand stabil, was bei vielen anderen Kites nicht der Fall ist.

FAZIT'

Spleene ist mit dem SP-X ein Volltreffer gelungen. Dieser Kite überrascht mit Vielseitigkeit auf höchstem Niveau. Vom Aufsteiger über den Fortgeschrittenen bis hin zum Profi wird jeder Fahrertyp mit diesem Kite Spaß haben. Die gute Kontrollierbarkeit und der ausgeprägte Komfort vermitteln über den gesamten Windbereich ein angenehmes Gefühl. Und dennoch steht auf Abruf eine enorme Power zur Verfügung. Sowohl bei hohen Sprüngen mit Kiteunterstützung als auch in der Welle spielt der SP-X in der absoluten Spitzenliga. Für Newschool-Tricks eignet sich der Kite uneingeschränkt. Wakestyler können mit dem SP-X zwar alles machen, werden mit einem Spezialisten für diesen Bereich aber noch einen Tick besser bedient. Die Kombination aus Hybrid- und C-Shape wurde absolut gewinnbringend umgesetzt. Das Ergebnis sind Leistungsspitzen wie bei einem SLE-Kite und die Genauigkeit eines C-Kites. Selten haben wir es erlebt, dass ein Kite in seiner ersten Generation so harmonisch auskonstruiert und perfekt auf die angestrebten Einsatzbereiche zugeschnitten ist. Prädikat: absolut empfehlenswert!